



Hilfe zur Selbsthilfe verändert das Leben vieler Familien und schafft eine bessere Zukunft für die Kinder in Sri Lanka

JAHRESBERICHT

2024

unserer sozialen
Projekte
in Sri Lanka



*Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.*

Jahresbericht unserer sozialen Projekte in Sri Lanka 2024

*Liebe Freunde Sri Lankas,
liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Helfer/innen und Wegbegleiter/innen!*

Anfang 2025 blicken wir auf ein Jahr voller Aktivitäten zurück:

Die wirtschaftliche Situation in Sri Lanka stellte auch 2024 die Bevölkerung weiterhin vor teilweise existenzielle Herausforderungen. In Folge von Pandemie und Wirtschaftskrise sind die Preise sehr angestiegen und hoch geblieben, während das Einkommen der Einzelnen sich nicht gesteigert hat. Dennoch hat sich grundsätzlich die Lage dort so weit stabilisiert, dass die meisten unserer bestehenden Projekte kontinuierlich durchgeführt bzw. weitergeführt werden konnten und auch zahlreiche neue Aktionen zur Unterstützung geschehen sind.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation vor Ort in Sri Lanka, der „**Foundation for Peace and Love**“ konnten wir landesweit getreu unserem Leitmotto „*Guide the Child and Build up the Village*“ vielfältige Hilfe leisten.

Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Beteiligten von ganzem Herzen „DANKE“!

„Ein Herz für Kinder - ein Herz für Familien - ein Herz für Menschen...“

In unseren zahlreichen Angeboten und Hilfeleistungen wird dieses Herz bei allen, die dabei sind, spürbar und erlebbar.

😊 Besonderes Augenmerk legten wir immer wieder in eine tatkräftige **Unterstützung bei der Ernährung der Kinder** wie auch anderer Bedürftiger. Hierbei hat sich jedes „**Almsgiving**“ = gespendete Mahlzeit als wertvoll erwiesen. (Näheres siehe nächste Seite...)



😊 Zahlreichen Kindern und Jugendlichen haben wir **Unterricht und Bildung** ermöglicht. Dazu gehört unsere Bezahlung der Lehrkräfte für Nachhilfe an vielen Schulen, die Ausstattung mit Büchern und Unterrichtsmaterialien, wie auch das Angebot diverser ergänzender Kurse im bildenden wie im lebenspraktischen Bereich. Besonders wichtig und zukunftsweisend ist für uns die Ausstattung einiger Schulen mit Computern gewesen.

😊 **Freude, Gemeinschaft und Festivitäten** wurden gefördert z. B. in den Kultur- und Gemeindezentren. Auch Sonntagsschulen, in denen die Kinder lernen, ihre Achtsamkeit und ihr Bewusstsein zu stärken, wie auch durch Meditationskurse positives Denken vermittelt bekommen, konnten das ganze Jahr über stattfinden. Bestehende Gebäude, seien es Begegnungszentren oder auch Heime wurden instandgesetzt und erhalten.

Sinnvolle und schöne Beschäftigungen erlebten die Kinder und Jugendlichen z. B. durch Tanzen, Musik, Sport und Ausflüge.

😊 Regelmäßige **medizinische Camps** gewährleisteten eine bessere medizinische Versorgung.

😊 Hilfe in Form von **Trockenrationen** wurde **nach Überschwemmungen** gespendet.

😊 Das Projekt „**Brunnenbau**“ wurde fortgeführt und abgeschlossen.

😊 Die Unterstützung der inzwischen über **1500 Patenkinder** blieb weiter ein wesentlicher Bestandteil unserer sozialen Arbeit. Diese beschränkten sich nicht nur auf die Überweisung der monatlichen Gebühr, sondern immer wieder auch auf Hilfen im Einzelfall, wie auf Aktionen für die Patenkinder und Ihre Familien.

Als **Neuheit** gab es in diesem Jahr zum ersten Mal einen **Adventskalender auf Instagram**, der von Sandra Prasek entwickelt und bearbeitet wurde und über 1500 € an Spenden eingebracht hat.

Diese Spenden werden verwendet für Essen in Kindergärten und Heimen, wie auch Spielgeräte in einem Kindergarten in Lunawa.

Wir sind froh und dankbar für all diese wertvollen Hilfeleistungen. Auf den kommenden Seiten erhalten Sie anhand einzelner Beispiele einen Einblick, was Ihre Spenden konkret bewirken und ermöglichen konnten.

Mahlzeiten für Kinder und andere Bedürftige

Überall im Lande verteilt, erhielten Kinder oder andere Bedürftige in ihren Schulen und Einrichtungen warme Mahlzeiten. Diese wurden durch Spenden wie auch durch das sogenannte „**Almsgiving**“ bereitgestellt. („Almsgiving“ = Almosen = Essen für Bedürftige) Die Spende erfolgt dann anlässlich eines eigenen Festes. Bevor man selbst Geburtstag, Hochzeit oder ähnliches feiert, ist es in Sri Lanka Tradition, zunächst in ein Heim zu gehen und dort den Menschen ein warmes Essen zukommen zu lassen. Diese gespendeten Mahlzeiten sind oftmals die einzige Nahrung, die die Kinder am Tag erhalten. Wir freuen uns daher über jede/n, der diese wertvolle Tradition aufgreifen möchte und anlässlich einer eigenen Feier ein derartiges „Almsgiving“ spendet. Ca. 1 Euro pro Essen ist ausreichend. Wenden Sie sich gerne bei Interesse an uns.

Wir danken auch der „*Sri Lanka Hilfe Schweiz*“, die ungezählte Mahlzeiten in vielen Schulen gespendet hat.

Auch bei anderen Gelegenheiten konnte durch Spenden ein Snack oder eine Mahlzeit gereicht werden z. B. beim Blutspende-Camp in Yakkalamulla, anlässlich der Parade am Dorftempel dort, wie auch im District Kegalle bei behinderten Kindern, die im Rahmen eines organisierten Tagesprogramms ein Mittagessen erhielten.

Unterstützung bei Unterricht und Bildung



Eine große umfangreiche Aufgabe und Spende waren die **15 Computer**, die **an 9 Schulen** in Kegalle, Kandy, Galewela, Galle, Piliyandala und Ja -Ela gegangen sind. Wir danken auch hierfür besonders der „*Sri Lanka Hilfe Schweiz*“ für ihre aktive Unterstützung.

Abgesehen von weiteren einzelnen im Lande verteilten Laptops wurden auch **Bücher** und **Schul-ausrüstung** für bedürftige Familien gekauft u.a. für die *Schulkinder in Ayagama*, die von den **Überschwemmungen betroffen** waren und ihre Schulsachen verloren hatten.

Durch **Bezahlung der Lehrkräfte** konnten z.B. im Yatapana Tempel im District Kegalle **Computer, Musik, Tanz, Mathematik und Englischkurse** stattfinden. In Aruggamma konnten Kinder wie auch junge Erwachsene das Nähen erlernen.

171 Patenkinder aus dem Hambanthota District, darunter auch 24 Universitätsstudenten aus verschiedenen Orten erhielten **Bildungsunterstützung** durch Frau Denise Studer aus der Schweiz. Es wurde auch ein Englischlehrer engagiert, um mit Nachhilfeunterricht die Englischkenntnisse der Schüler zu verbessern.



Die *Kottawagama Junior School* konnte sich über 4 traditionelle **Musikinstrumente** freuen, die für ihren Musikunterricht gekauft wurden.

In Sri Lanka existieren mehrere Religionen friedlich nebeneinander. So konnten wir auch eine muslimische Jungenschule durch eine Spende mit Stühlen für den Computerraum unterstützen.

Gemeinschaft, Festivitäten und Ausflüge

Einige der bestehenden Gemeindesäle sind renovierungsbedürftig geworden. So erhielt z. B. der *Ursula- Albrecht- Gemeindesaal* einen neuen Anstrich. Das *Shilpa Heim* für vernachlässigte, verlassene und durch den ehemaligen Krieg im Norden vertriebene Mädchen wurde ebenfalls „aufgefrischt.“

Auch ältere Menschen haben wir im Blick, so wurde der Transport des jährlichen Pilgerausfluges der *Wewala „Elders Society“* gesponsert.

Geld für Weihnachtsgeschenke für Vorschulkinder und Lehrer ist gespendet worden.

Ebenso gab es eine Unterstützung für die Verpflegung von 100 Kindern während eines Ausbildungsprogramms in den Schulferien.

Das singhalesische Neujahrsprogramm konnten die *Hambanthota Kinder* mit Hilfe von Spenden feiern.

Das Projekt „Brunnenbau“ im Trockengebiet rund um Vavuniya

Der bereits im Jahre 2023 geplante und begonnene Brunnenbau der insgesamt 6 großen landwirtschaftlichen Brunnen wurde 2024 mit Hilfe der „*Schmitz Stiftungen*“ weitergeführt und abgeschlossen.

Jeder Brunnen wurde auf dem Grundstück einer Eigentümerfamilie gebaut. Mehrere Familien können die Brunnen nutzen und werden so unterstützt, um eine bessere Lebensgrundlage durch den Ertrag aus ihrer Landwirtschaft zu erhalten.

Dieses Projekt war nicht einfach durch- und weiterzuführen. Zum einen war es nicht leicht Mitarbeiter zu finden, die bereit sind, in dieses weit entfernte Gebiet zu gehen, um dort tätig zu werden. Unser Koordinator Jagath aus dem Süden ist schließlich selbst dort zur Unterstützung für einige Zeit hingefahren. Sogar Albrecht ist extra aus Deutschland eingeflogen und dort

hingereist, um das Projekt nicht scheitern zu lassen. Die Kommunikation mit den Menschen vor Ort gestaltete sich sowohl durch ihre Sprache wie auch ihre Mentalität als nicht einfach und war teilweise kaum bis nicht möglich, so dass z. B. ein Eigentümer eigenmächtig den Brunnen auf seinem Land „bearbeitet“ hat, und dabei mehr Schaden als Nutzen angerichtet hat. Dennoch konnte auch dieses Projekt glücklicherweise erfolgreich weitergeführt werden und damit den Menschen vor Ort dienen, so dass sie in Zukunft mehrere Ernten im Jahr haben können.



Unterstützung unserer Patenkinder

Die Vermittlung und Begleitung der Patenschaften ist nach wie vor zentraler Bestandteil unserer jahrzehntelangen sozialen Arbeit. Die Gelder werden monatlich und persönlich durch die Koordinatoren vor Ort an die Kinder und deren Familien ausgezahlt.

In diesen Begegnungen oder auch in den Briefen der Patenkinder an ihre Paten werden immer wieder auch einzelne persönliche Anfragen für zusätzliche Hilfen gestellt, die wir auch in diesem Jahr und teilweise auch mit Hilfe der Paten erfüllen konnten.

Immer wieder sind es **Renovierungs- oder Bauarbeiten**, um den einzelnen Familien ihr Zuhause grundlegend zu erhalten.

Sahansa (1103/CO) und seine Familie wie auch **Minuli (826/GE)** erhielten eine neue Toilette für ihr Haus. Über den Kücheneinbau und ein kleines Zimmer freut sich **Olu Abhimannas Familie (1055/KE/ES)**, und **Naduni (779 KE/ES)** ist dankbar, dass ihre im starken Regen kaputt gegangene Küche repariert werden konnte. Bei **Nethmis** Zuhause (**1171/GE**) konnten Türen und Fenster wieder instand gesetzt werden. **Amalis (1269KE/ES)** Großmutter bekam ihr Haus mit Strom versorgt.

Manchmal waren einzelne andere lebenspraktische und hilfreiche Unterstützungen angesagt.

Mahesh (1363 KE/RU) konnte dank seines Patens mit einem neuen **Laptop** ins Universitätsstudium starten .

Pavisha (DL16) erhielt eine Spende, um einen kleinen **Marktstand** zum Verkauf von Gemüse und Obst zu errichten. **Sachmi (DL-294)** freute sich über eine Zuwendung, um **Sportschuhe** für das Cricket Training zu kaufen.



Abgesehen von den Spenden und finanziellen Hilfsmitteln ist es immer wieder auch der persönliche Austausch der Patenkinder mit ihren Paten, der bei vielen dazugehört. Fotos und Lebensgeschichten werden teilweise jahrelang geteilt. Dieser ist für alle Beteiligten eine schöne Erfahrung. Die Kinder und deren Familien fühlen sich gesehen und wertgeschätzt, das persönliche und gegenseitige Anteilnehmen bereitet viel Freude.

Nachdem Sie jetzt einen kleinen Einblick in die Verwendung Ihrer Gelder erhalten haben, gibt es noch ein persönliches Anliegen unsererseits:

**„Sie lieben Sri Lanka und haben ein „Feeling“ für die Menschen dort ...“
„Sie sind gerne in einem sozialen Bereich tätig und verfügen über Grundkenntnisse in Büro- und PC-Arbeit...“**

...und es ist Ihnen wichtig, dass die „Sri Lanka-Hilfe“ kontinuierlich weitergeführt werden kann. Wenn Sie sich vorstellen können, unser kleines Team (Ursula, Albrecht) von zuhause aus oder auch hin und wieder vor Ort in der Verwaltungsarbeit zu unterstützen...

...so nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Und das Wichtigste zum Schluss:

Liebe Freunde Sri Lankas!

Wir sind Ihnen und Euch allen von Herzen dankbar für Ihre/Eure Unterstützung, die soviel mehr ist, als nur ein Beitrag zum Lebensunterhalt der Einzelnen. Zahlreiche Menschen in Sri Lanka empfinden durch Sie und Euch Wertschätzung, Freude und Lebendigkeit... ausgelöst durch Ihr/Euer großherziges Engagement.

Wir sagen ganz herzlich Dankeschön und verbleiben mit allen guten Wünschen für ein erfülltes, gesundes und zufriedenes Jahr 2025.



Ursula Beier und Albrecht Platter

Ursula Beier

Albrecht Platter